



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser des Aktiv-Handwerks,
sehr geehrte Damen und Herren,

in ein paar Tagen steht das Weihnachtsfest vor der Tür, an dem Familien und Freunde zusammenkommen, um gemeinsam eine schöne Zeit in festlicher Atmosphäre zu verbringen. Wo Bräuche, Traditionen und Rituale zelebriert werden und jedem das Herz aufgeht.

Zum Zeitpunkt, als dieses Vorwort seinen Weg auf das Papier findet, steht dem „normalen“ Weihnachtsfest mit einem schön geschmückten Weihnachtsbaum, Weihnachtsliedern, guten Speisen, leckeren Getränken, Geschenken und

gemütlichem Beisammensein nichts im Wege und wir hoffen, dass es so bleibt!

Wir sollten alle die Weihnachtszeit zum Innehalten und zum Besinnen nutzen und weiterhin achtsam bleiben mit uns selbst und unseren Mitmenschen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, Ihren Familien sowie Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Daniela Schier

VEREINIGTE INNUNGSGESCHÄFTSSTELLE

Bei Schulds Stift 3, 20355 Hamburg
Tel. 040 / 3574460 · Fax 040 357446-50
www.vig-hh.de · schier@vig-hh.de
Geschäftsführung: Daniela Schier



IMPRESSUM

Herausgeber von Aktiv-Handwerk und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist die Hanseatische Wirtschaftsgesellschaft Handwerk mbH., Bei Schulds Stift 3, II. Etage, 20355 Hamburg, Tel. 040/35 74 460, Fax 35 74 46 50, office@vig-hh.de, www.vig-hh.de.

Redaktion: Daniela Schier, Wolfgang Krogmann.

Anzeigenverwaltung und Textverarbeitung: Marita Schneeberger, Wolfgang Krogmann.

Aktiv-Handwerk erscheint vierteljährlich. Einzelbezugspreis Euro 3,00. Für Mitglieder der angeschlossenen Innungen ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Fragen zu Anzeigenpreisen wenden Sie sich bitte per Email an office@vig-hh.de.

Copyright: Hanseatische Wirtschaftsgesellschaft Handwerk mbH. Hamburg 2021.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Vorwort	2
VIG Alltag in unserer Geschäftsstelle	4
Wir begrüßen neue Mitglieder	4
Prüfungstermine der Innungen	5
Landessieger/innen 2021	6
Neue Mindestloohnerhöhung	8
e-Rechnung: In Hamburg verbindlich ab 2022	9
Briefversand wird teuer	9
Nachruf Sylvia von Spreckelsen	12
Gewährleistung wird ausgedehnt	12
Gratulationen	18
Ein Betrieb aus unserer Mitte	
Werkstatt Redeker	20
Handwerker Stellenmarkt	26
Sudoku	26
VIG	27
Impressum	2

RECHT UND SOZIALES

Aufbewahrungshinweise zur Mehrkostenerklärung ...	22
Bundesarbeitsgericht: Keine Lohnfortzahlungspflicht ...	22
Arbeitgeber bleibt an falsch	
berechnete Kündigungsfrist	23
Suche nach Ausbildungsplatz zählt für die Rente	23
Ist die Kündigung des Arbeitsverhältnisses	
per WhatsApp zulässig?	23
Auszubildende haben Anspruch auf ein Zeugnis	24

AUS DEN INNUNGEN

Handwerkswelten September 2021	10
Nachwuchsgewinnung für das Friseurhandwerk	11
Qualitätssiegel 2022 der Friseur-Innung Hamburg ...	11
Regionale Messe zur Berufsorientierung	13
Innungsversammlungen:	
Innung für Kälte- und Klimatechnik Hamburg	14
Segelmacher- und Seiler-Innung Hamburg	15
Augenoptiker- und Optometristen-Innung Hamburg ..	16
Innung für Kälte- und Klimatechnik Hamburg	
Neuer Lehrlingswart der Innung	14
Segelmacher- und Seiler-Innung Hamburg	
Neuer Obermeister der Innung	15
Konditoren-Innung Hamburg	
Neuer Vorstand der Innung	16
Was meinen Beruf ausmacht	17

HISTORISCHES

Auflösung EXTRABLATT aus AktivHandwerk Nr. 130 ..	24
Konditorei & Café Rusteberg 1940 – 1981	25

Anregungen oder Kritik?

Schreiben Sie uns!

office@vig-hh.de



DIE NÄCHSTE AUSGABE VOM AKTIV-HANDWERK ERSCHEINT IM MÄRZ 2022



Vereinigte Innungsgeschäftsstelle

Alltag in unserer Geschäftsstelle

Dieses Mal möchten wir nicht darüber berichten, wie viele Schnelltests an unsere Mitglieder abgegeben wurden oder die Anzahl der verfassten und versandten Newsletter und Rundschreiben nennen. Nein, wir möchten Ihnen lieber mitteilen, dass wir ab Ende des 3. Quartals d. J. zur Freude aller Beteiligten wieder einige Innungsversammlungen und Vorstandssitzungen in Präsenz durchführen konnten. Okay, geeignete Räumlichkeiten zu finden, gestaltete sich teilweise nicht ganz so einfach, aber es ergab sich jedes Mal eine gute Lösung. Für Innungen, die sich gegen eine Versammlung in Präsenz aussprachen, regelten wir die wichtigsten Angelegenheiten per Umlaufverfahren.

Die Geschäftsstelle beginnt bereits wieder mit Planungen von Vorstandssitzungen, Innungsversammlungen, Messen, bun-

desweiten Tagungen und Ausschusssitzungen, Zwischen- und Gesellenprüfungen, Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen, Ausnahmegewilligungsprüfungen, Prüfertreffen und was sonst von den Innungen oder Verbänden gewünscht wird. Allerdings immer mit einem Augenmerk darauf, dass sich die Rahmenbedingungen aufgrund der Pandemie ändern können. Das bedeutet, es wird doppelt geplant und abgestimmt.

Selbstverständlich werden wir Sie weiterhin mit allen wichtigen Informationen rund um Ihre Innung und zum Thema Corona zuverlässig versorgen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre VIG-ler

VIG

Wir begrüßen unser neues Mitglieder und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Augenoptiker- und Optometristen-Innung Hamburg



Paradies Optik – Ihr Optiker seit 1992.

Am 10. Oktober 1992 haben wir unser schönes Geschäft eröffnet. Seitdem bieten wir Ihnen ein erlesenes Sortiment hochwertiger Brillenfassungen, Sportbrillen und Kontaktlinsen auf unserer Verkaufsfläche.

Neben der großen und exklusiven Auswahl schätzen unsere Kunden bereits seit über 24 Jahren unsere persönliche, typgerechte und professionelle Beratung. Ob kurz- oder weitsichtig – mit uns behalten Sie den vollen Durchblick. Seit 2020 freuen wir uns ein Teil der starken Gruppe „klein aber fein“ zu sein.

Sie finden uns im Herzen des Paradieshofs zwischen Großneumarkt und dem Neuen Wall. Unser Geschäft befindet sich in Hamburgs einzigem erhaltenen Barockhaus – ein Besuch lohnt sich!

Paradies-Optik

Alter Steinweg 11 · 20459 Hamburg

Telefon: 040 3480343 · E-Mail: Info@paradies-optik.de

Internet: www.paradies-optik.de



v.l. Gabriela Eberle, Günther Harries, Petra Sell

Termine

Friseur-Innung Hamburg

Praktische Gesellenprüfung Teil 2:	30. Januar 2022
Praktische Gesellenprüfung Teil 1:	20., 26. und 27. Februar 2022
Praktische Gesellenprüfung Teil 2:	19., 25. und 26. Juni 2022
Praktische Gesellenprüfung Teil 1:	06. November 2022

Die Prüflinge werden über die neuen Termine, Gruppeneinteilung und Prüfnummer schriftlich informiert und eingeladen.



Fotografen-Innung Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern

Zwischenprüfung Fotograf*in	17. und 19. Februar 2022
-----------------------------	--------------------------



Innung des Bekleidungshandwerks Hamburg

Abschlussprüfung Änderungsschneider	12. Januar 2022
Gesellenprüfung Maßschneider	
Damen und Herren	17. - 21. Januar 2022



Gold- und Silberschmiede-Innung Hamburg

Gesellenprüfung	24. Januar 2022
Zwischenprüfung	16. Mai 2022



Innung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Hamburg

Gesellenprüfung Teil 2	06. - 18. Januar 2022
------------------------	-----------------------



Innung für Kälte- und Klimatechnik Hamburg

Gesellenprüfung Teil 2	17. - 24. Januar 2022
------------------------	-----------------------



Augenoptiker- und Optometristen-Innung Hamburg

Gesellenprüfung Teil 1	27. Januar und 21. Februar - 04. März 2022
------------------------	--



Raumausstatter- und Sattler-Innung Hamburg

Gesellenprüfung	12. - 20. Januar 2022
-----------------	-----------------------



Konditoren-Innung Hamburg

Gesellenprüfung	12. - 25. Januar 2022
Schriftliche Zwischenprüfung	26. Januar 2022
Praktische Zwischenprüfung	07. - 10. Februar 2022



(Alle Termine gelten coronabedingt unter Vorbehalt)

Ausbildung im Deutschen Handwerk

Landessieger/innen 2021

Das Hamburger Handwerk feierte seinen Spitzennachwuchs

Spitzenmäßig bauen sie an anderen Tagen Boote, sorgen mit großem Know-how für Glanz, wahlweise Kälte oder Wärme, für Durchblick und schöne Töne. Im November standen sie zur Jahressiegererhebung 2021 im Großen Saal der Handwerkskammer mit reduzierter Teilnehmerzahl, Maskenpflicht und Abstandsgebot im Rampenlicht, weil sie ihre Gesellenprüfung als Bootsbauerin, Gebäudereiniger, Anlagenmechaniker, Mechatroniker für Kältetechnik Augenoptikerin oder Klavier- und Cembalobauer mit Bravour bestanden haben. Glückwunsch zum tollen Ergebnis!



Lenja Burchard

Aus 41 Berufen kommen die 81 Hamburger Landessiegerinnen und Landessieger aus 41 verschiedenen Gewerken im Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks. Sie haben in ihrer Ausbildung Durchhaltevermögen, Leistungsbereitschaft & Leidenschaft bewiesen, attestiert ihnen Handwerkskammerpräsident Hjalmar Stemmann – und das unter den erschwerten Bedingungen von Corona. „Ihr Erfolg ist auch der Erfolg guter Unternehmen“, so Stemmann. Logisch, dass auch die Betriebe mit einer Urkunde geehrt werden.



Nico Kunstmann

Für Lenja Burchard folgt nach erfolgreich bei der Bootswerft Küntzel absolvierter Lehre zur Bootsbauerin ein Studium im Schiffbau.



Lara Bruchmann

Top Kälte-Profi: Nico Kunstmann ist 1. Landessieger der Mechaniker für Kältetechnik. Gelernt hat er bei der Kälte-Bast GmbH.

Proud as proud can be.: Lara Bruchmann stand als 2. Landessiegerin der Damen-Maßschneiderinnen auf der Bühne. Mit Vivian Warneke stellt ihr Ausbildungsbetrieb Stefan Eckert auch die 3. Landessiegerin. Ganz oben auf dem Treppchen: Antonia Mallmann, ausgebildet von Marion Hawel Creation.

(Quelle Text und Foto Handwerkskammer Hamburg)



KÄLTETECHNIK

KLIMATECHNIK

FILTERSYSTEME

KÄLTE

WESTERMANN

KÄLTETECHNIK GMBH

21035 HAMBURG-ALLERMÖHE

HERMANN-WÜSTHOF-RING 2

TEL.: +49 / 40 / 734 743-0 • FAX: 734 743-30

CLION® Systemlösung für Kälte- und Klimotechnik Beratung, Planung, Verkauf:

- > Busklimaanlagen
- > Baumaschinen
- Klimaanlagen

- > Klein- und Industriekälte
- > Spezial- und Systemlösungen
- > Filter- und Lüftungsanlagen

- > Transportkühlung
- > Schiffskälte
- > Schiffsklimaanlagen

Kältetechnik

mit Zukunft

www.westermann-gmbh.de

Landessieger/innen 2021

Wir gratulieren unseren Landessieger/innen und den ausbildenden Betrieben ganz herzlich zu einer großartigen Leistung und wünschen weiterhin viel Erfolg.



Landessieger	Name	Betrieb	Ausbildungsberuf
1. Landessiegerin 2. Landessieger 3. Landessieger	Pia Biegansky Pascal Ulrich Katrin Fruchtenicht	Fielmann Hamburg Bergedorf Lühr-Optik, Hamburg Fielmann Rathaus, Hamburg	Augenoptiker*in 
1. Landessiegerin	Lenja Burchard	Bootswerft Uwe Küntzel, Hamburg	Bootsbauer*in 
1. Landessiegerin	Adina Schönberg	Buchbinderei Erdmann & Papermoles, Hamburg	Buchbinder*in 
1. Landessieger 2. Landessieger 3. Landessieger	Darian Leon Gash Hendrik Stölting Solveig Iris Melissa Gutgesell	Vidal Sassoon Haircare, Hamburg Coiffure Jörg Oppermann, Hamburg RYF Coiffeur, Hamburg	Friseur*in 
1. Landessiegerin 2. Landessiegerin 3. Landessiegerin	Antonia Mallmann Lara Bruchmann Vivian Warneke	Marion Hawel Creation, Hamburg Stefan Eckert Design, Hamburg Stefan Eckert Design, Hamburg	Maßschneider*in Damen 
1. Landessiegerin 2. Landessiegerin	Charlotte Jost Karolin Lorenz	Hamburgische Staatsoper, Hamburg Dühnforth Herrensneider, Hamburg	Maßschneider*in Herren 
1. Landessiegerin 2. Landessiegerin 3. Landessiegerin	Inga-Marie Swenson Johanna Sprave Lina Pauline Hinsch	Albert Bauer Companis, Hamburg adP Photostudios, Hamburg FOODBOOM, Hamburg	Fotograf*in 
1. Landessieger	Dominik Formella	W. Schütt GmbH, Hamburg	Karosserie- und Fahrzeugbau- mechaniker*in 
1. Landessieger	Nico Kunstmann	Kälte Bast G.m.b.H, Hamburg	Mechatroniker*in für Kältetechnik 
1. Landessiegerin 2. Landessiegerin 3. Landessiegerin	Karin Keßler Pauline Fredericke Heinrichs Katharina Linke	Dirla. Blankeneser Werkstätten, Hamburg Hamburgische Staatsoper, Hamburg the room jr Reno Jakubowski, Hamburg	Raumausstatter*in 
1. Landessieger	Till Peters	David Ekselenski Sattlerei, Hamburg	Sattler*in 
1. Landessiegerin 2. Landessiegerin 3. Landessiegerin	Lisa Marie Schaefer Laura Beil Melina Windmüller	Hotel Louis C. Jacob, Hamburg Style your Cake, Hamburg Style your Cake, Hamburg	Konditor*in 

Neue Mindestloohnerhöhung



Prüfen Sie bitte Ihre Verträge – Zum 01. Januar 2022 erhöht sich der gesetzliche Mindestlohn von 9,60 Euro auf dann 9,82 Euro je Zeitstunde. Im Juli 2022 soll dann die nächste Erhöhung auf 10,45 Euro pro Stunde folgen.

Falls Sie Minijobber beschäftigen, prüfen Sie bitte, ob durch die Erhöhung des Mindestlohnes die Mini-Jobber-Grenze gesprengt wird und gegebenenfalls Stunden reduziert werden müssen!

Damit der Betrieb weiterläuft - Die Inhaber-Ausfallversicherung

Jedem Inhaber und Geschäftsführer eines Handwerksbetriebes verschafft es schlaflose Nächte, wenn er an den eigenen langfristigen Ausfall denkt. Wer kümmert sich dann um meinen Betrieb? Ein langfristiger Ausfall kann gerade bei kleinen und mittelständischen Handwerksbetrieben nicht ohne Weiteres kompensiert werden und hat nicht selten Auswirkungen auf Produktion, Verkauf und Umsatz. Auch bei eingespielten betrieblichen Arbeitsabläufen und top motivierten Mitarbeitern gibt es Aufgaben, die eben nur der Chef erledigen kann. Sei es der Einkauf von Rohstoffen, die Verhandlung mit Zulieferern oder die Kalkulation bei der Auftragsannahme.

Mit der neuen **Inhaber-Ausfallversicherung der SIGNAL IDUNA** sichern sich Inhaber oder Geschäftsführer eines Handwerksbetriebes gegen den eigenen krankheits- oder unfallbedingten Ausfall ab und können finanzielle Einbußen durch eine Arbeitsunfähigkeit auffangen. Die Leistung erhält dabei der Betrieb, mit welcher z. B. temporär übertragene Aufgaben an eigene Mitarbeiter problemlos vergütet werden können. Alternativ kann mit der Leistung aus der Inhaber-Ausfallversicherung ebenso eine fachkompetente und vertrauenswürdige Ersatzkraft finanziert oder Auftragseinbußen aufgefangen werden.

- ✓ Beim Ausfall des Geschäftsführers: Finanzielle Absicherung des Betriebes
- ✓ Überbrückungszeit finanziell stemmen: Laufende Verbindlichkeiten weiterzahlen, Bauprojekte fortführen, Existenz des Betriebes sichern
- ✓ Bonus-Leistungen für Innungsmitglieder: kostenfreie Leistungserhöhung bei Unfall-Tod

Da bereits bei einer Teil-AU von 60% Leistungen fällig werden, ist auch für den Fall vorgesorgt, wenn man für die Produktion, aber nicht für anfallende Büroarbeiten ausfällt. Für Innungsmitglieder hat SIGNAL IDUNA - als langjähriger Partner des Handwerks - auch hier wieder eine attraktive Zusatzleistung integriert. Lassen Sie sich beraten.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Stefan Schroll - Generalagentur der SIGNAL IDUNA

Am Heidberg 2, 22885 Barsbüttel

Telefon: 040 3571 8232

E-Mail: stefan.schroll@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA



e-Rechnung: In Hamburg verbindlich ab 2022

e-Rechnung 

Rechnungen sind öffentlichen Stellen gegenüber, also auch öffentlichen Auftraggebern, ab 2022 elektronisch zu stellen, und gilt für alle Rechnungen, mit denen Lieferungen, Bauleistungen oder sonstige Leistungen nach Auftragserteilung abgerechnet werden. Eine Mail mit einer „angehängten“ Rechnung ist damit nicht gemeint, sondern ein „strukturierter Datensatz“ im XRechnungs-Format. Kernelement der elektronischen Rechnung ist ein strukturiertes elektronisches Format, das die automatische Verarbeitung des Dokuments ermöglicht.

Neben der Erstellung des richtigen E-Rechnungsformats und der korrekten Übermittlung der elektronischen Rechnung an die öffentliche Verwaltung muss auch das Erfordernis der GoBDkonformen Archivierung berücksichtigt werden. Um die Umstellung für Unternehmen so einfach wie möglich zu gestalten, bieten viele Finanz- und Buchhaltungsprogramme Lösungen für die e-Rechnung an.

Die Rechnungen können über das zentrale Rechnungportal der Stadt Hamburg www.hamburg.de/kasse nach erfolgter Registrierung eingereicht werden.

VIG

Briefversand wird teurer – Neue Postgebühren ab 01. Januar 2022



Nach fast drei Jahren werden die Portogebühren der Deutschen Post zum 01. Januar 2022 erhöht. Grund für die Preisanpassungen sind Kostensteigerungen durch höhere Lohn- und Transportkosten sowie die in den vergangenen Monaten stark gestiegene Inflationsrate.

Auch pandemiebedingte Zusatzaufwendungen in den Betriebsstätten und in der Zustellung, die eine sichere

Postversorgung für alle Kunden in Deutschland ermöglichen, haben die Deutsche Post mit erheblichen Kosten belastet.

Briefmarken mit den neuen Portowerten und Ergänzungsmarken werden ab dem 2. Dezember 2021 in den Postfilialen oder online erhältlich sein. Vorhandene Briefmarken wie auch noch vorhandene Ergänzungsmarken aus den Vorjahren können für die Frankierung von Sendungen mit der Deutschen Post weiter verwendet werden.

Produkt	Bisheriger Preis	Neuer Preis ab 01. Januar 2022
Standardbrief	80 Cent	85 Cent
Kompaktbrief	95 Cent	1,00 Euro
Großbrief	1,55 Euro	1,60 Euro
Maxibrief	2,70 Euro	2,75 Euro
Postkarte	60 Cent	70 Cent
Einschreiben Standard	2,50 Euro	2,65 Euro
Einschreiben Einwurf	2,20 Euro	2,35 Euro
Bücher- und Warensendung 500 gr.	1,90 Euro	1,95 Euro
Bücher- und Warensendung 1000 gr.	2,20 Euro	2,25 Euro

VIG

Weitere Termine und Informationen aus unseren Innungen
findet Ihr auf www.vig-hh.de



Handwerkswelten September 2021

**HANDWERKS
WELTEN**



Eine hohe Wertschätzung erfuhr das „Friseurhandwerk“ anlässlich der Handwerkswelten 2021 auf der Hamburger Eis Arena.

Auszubildende der Beruflichen Schule Burgstraße berichteten über die vielfältigen Unterrichtsformen, von digitalen, hybriden Formen bis hin zu asynchronem Unterricht. Alle Azubis waren sich jedoch einig, dass Unterricht und Lernen in Präsenz ganz wichtige Voraussetzungen dafür sind, die Ausbildung in Betrieb und Schule motiviert und erfolgreich abzuschließen. Besonders beeindruckte die Besucher die Aussage der Auszubildenden Elif (Klasse F19-P1) zur Frage, was sie während der vergangenen Monate gut fand: „Wir haben gelernt, mit den Augen zu lächeln“.

Auch der Präsident der Handwerkskammer Hjalmar Stemmann und Schulsenator Ties Rabe würdigten den Einsatz der Beruflichen Schule Burgstraße für die Frisurausbildung. Beide erkundigten sich nach der Lage der Friseure während der Pandemie. Die Preisgestaltung im Friseursalon und die Höhe der Ausbildungsvergütung waren ebenfalls Thema.

Rund 1.200 Schüler*innen der Klassenstufen 8 bis 11 entdeckten die facettenreichen Möglichkeiten und Chancen einer Ausbildung im Hamburger Handwerk. (Fotos: © Inge von Thun, Berufliche Schule Burgstraße)



Foto Mitte, Schulsenator Ties Rabe und Handwerkskammer Präsident Hjalmar Stemmann am Pavillon der Friseure mit der Beruflichen Schule Burgstraße

BERUFLICHE
SCHULE
BURGSTRASSE



CARL SCHRÖDTER GmbH



KÄLTE KLIMA EIS-TECHNIK

Nutzen Sie unsere Kompetenz in der Kälte- und Klimatechnik!

BERATUNG / PLANUNG / VERKAUF / MONTAGE / REPARATUR / 24H NOTDIENST / WARTUNG

Ihr Partner in Norddeutschland für Gewerbekälte, Industriekälte, Komfortklima, Präzisionsklima, Energieberatung, Kältecheck.

Heselstücken 17
22453 Hamburg

Tel.: 040-51 30 99-01
Fax: 040-511 70 29
Mail: info@carl-schroedter.de
Web: www.carl-schroedter.de

Nachwuchsgewinnung für das Friseurhandwerk an der Beruflichen Schule Burgstraße



Alexander Savvas, Lehrbeauftragter der STS Alter Teichweg und Innungsmitglied der Friseur-Innung Hamburg, vermittelt seit August 2021 jeden Mittwoch in dieser Schule im Rahmen seines Wahlpflichtkurses in praktischen Sitzungen die grundlegenden Tätigkeiten des Friseurhandwerks.



Alexander Savvas

Am 22. September 2021 ging es dann für die 12 interessierten Schüler*innen bei der Hospitation an der Beruflichen Schule Burgstraße (BS12) um den schulischen Teil der Friseurausbildung im Dualen System. Neben der Vielzahl an Lernfeldern, Fächern und Wahlpflichtkursen erklärte Abteilungsleiter Thomas Lücking die Vorteile der Friseurkonzepte ("Für jeden Kopf etwas") sowie die räumliche Ausstattung, Kooperationen mit der Fachindustrie und die Möglichkeit zu Berufspraktika im Ausland.

Motivierende Friseur- Trailer, Schüler*innen-Ergebnisse aus Projekten und Ausbilderabenden sowie eine Führung durch das Gebäude rundeten die Veranstaltung ab. Wir hoffen, im neuen Schuljahr einige der Gesichter an der Beruflichen Schule Burgstraße im Rahmen einer Ausbildung wiederzusehen. 



Thomas Lücking
mit den Interessierten Teilnehmern der Veranstaltung

Qualitätssiegel 2022 der Friseur-Innung Hamburg



Doppelt gut: Die Sicherheit für den Kunden sichert Ihnen als Friseur die Kunden!

Immer mehr Friseurbetriebe schießen wie Pilze aus dem Boden, zum Teil mit Dumping-Preisen wird um die Gunst des Kunden geworben – leider nicht immer zugunsten der Qualität.

Die Friseur-Innung Hamburg vergibt das Qualitätssiegel nur an Friseurbetriebe, die als Innungsmitglied für ein hohes Niveau an individueller Kundenberatung, bester Qualität der verwendeten Materialien sowie gut geschultem Personal stehen und sich dadurch deutlich von anderen Betrieben abheben.

Gesunde Haare und zufriedene Kunden stehen im Mittelpunkt und genau dieses Motto wird mit dem Qualitätssiegel plakativ für jeden Kunden sichtbar. Das schafft Vertrauen!

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:

Friseur-Innung Hamburg

Telefon: 040 357446 23

Email: schneeberger@vig-hh.de





Mit großer Anteilnahme haben wir die traurige Nachricht erhalten,
dass unser langjähriges Innungsmitglied

Sylvia von Spreckelsen

am 09. November 2021 verstorben ist.

Zum Abschied - Sie konnte nicht gewinnen. Aber ein leichtes Spiel sollte es nicht werden für den Tumor, der sich eingenistet hatte in ihrem Kopf. Die Juwelierin Sylvia von Spreckelsen war Kämpferin, einfach aufgeben war ihre Sache nicht. Sie hatte schon jung erfahren, was Krise und Verlust bedeuten, und gezeigt, wie man daraus etwas Neues und zudem ziemlich Schönes macht, nachdem sich ihr Mann Cesar von Spreckelsen im Juli 2000 ohne Abschied oder Nachricht das Leben nahm und sie mit Baby Johanna und den Mitarbeitern im gemeinsamen Juweliergeschäft am Mühlenkamp zurückließ. Sie hüllte sich in Überlebenswatte aus Pflichtgefühl und Verantwortung, legte der Seele einen dicken Schal aus Kreativität um und machte weiter.

So war es wieder, als im vergangenen Jahr die niederschmetternde Diagnose kam. Doch dieses Mal war Wiat Mandich an ihrer Seite, selbst Arzt und der Gefährte fürs Leben und wie sich zeigen sollte, Gefährte und Halt bis zum traurigen Ende. Die beeindruckende Raumhöhe in der ehemaligen Post, der schöne Mahagoni-Boden, die Vitrinen mit den besonderen Entwürfen vorn, der Blick in die offene Werkstatt nach hinten raus - das Geschäft am Mühlenkamp 29 zeigt quasi das Wesen seiner Besitzerin. So soll es bleiben, haben Tochter und Ehemann beschlossen. Johanna hat ihren Bachelor in Nachhaltigkeit an der Universität Leiden mit Bravour absolviert, ein Mastergang wird folgen. Wiat Mandich hat seine Praxen in Wandsbek und Norderstedt, aber da ist eben auch ein bestens geschultes, eigenständiges Team im Geschäft, das zusammenhält, weitermachen will. Alle zusammen wollen und werden das Erbe der Gründerin bewahren, da ist auch noch eine Kollektion, die sie erst gezeichnet hat. Als mit dem letzten Röntgenbild die traurige Gewissheit kam, dass nur wenige Tage bleiben, ging Wiat Mandich zum Mühlenkamp, hielt inne. Und schlagartig wurde ihm klar, dass so ein Kleinod nicht verkauft werden darf. Es ist der Ort, an dem man Sylvia auch weiterhin im Geiste trifft. Sie war eine großartige Frau. Ihre Lieben sorgen nun dafür, dass wenigstens ihre Kunstfertigkeit weiterlebt.

In stillem Gedenken

Gold- und Silberschmiede-Innung Hamburg



INFORMATION · INFORMATION · INFORMATION · INFORMATION · INFORMATION

Gewährleistung wird ausgedehnt

Wer ein Produkt kauft, das sich später als mangelhaft herausstellt, hat ab 2022 unter Umständen bessere Karten. Möglich macht dies die Erweiterung des Gewährleistungsrechtes: Die gesetzliche Vermutung, dass ein Mangel bereits beim Kauf vorlag, wird von sechs Monaten auf ein Jahr ausgedehnt.

Innung für Kälte- und Klimatechnik Hamburg

Regionale Messe zur Berufsorientierung

in der Beruflichen Schule Farmsen



Die regionale Berufsorientierungsmesse 2021 fand am 11. November in der Beruflichen Schule Farmsen statt. Schülerinnen und Schüler aus Hamburger Schulen, schwerpunktmäßig aus der Umgebung, sowie die Klassen der BS19

Gruppenbildungen um unseren Stand realisieren, was dazu führte, dass sich auch andere Schüler*innen an den Stand gesellten, um zu gucken, was da los war. Es gab viele Einzelgespräche, mit teils doch sehr detaillierten Nachfragen.

Die Firmen WPS und Eschenburg hatten zwei sehr sozial starke Azubis auf der Messe stehen, die mit kompetenten Antworten zum Berufsbild glänzen konnten. Zu unserer Freude war der Anteil an Schülerinnen, der interessiert nachgefragt hat, sehr hoch. Hier ist aber noch unklar, ob das Interesse an dem Ausbildungsberuf, unseren Azubis oder an den ausgelegten Werbemitteln wie den Energy Drinks oder den Kondomen gelegen hat.

Ebenfalls hoch war das Interesse der anwesenden Lehrer, Schüler*innen aus ihren Klassen für ein Praktikum an Betriebe für Kälte- und Klimatechnik vermitteln zu können. Dabei war die hohe Jobsicherheit und Zukunftssicherung das entscheidende Merkmal in den Gesprächen. Alles in allem dürfte diese Messe das Berufsbild Mechatroniker*in für

Kältetechnik wieder etwas bekannter gemacht haben, und es wurden fast 100 Listen mit den Adressen und Kontaktdaten von Betrieben verteilt, die in der Innung organisiert sind. Unsere Standbesetzung war hochmotiviert, die Resonanz war wirklich gut und die Messe ein toller Erfolg – Vielen Dank an alle Beteiligten!

(Text: Torsten Kern – Fotos: BS Farmsen / Innung für Kälte- und Klimatechnik Hamburg)

VIG



konnten sich bei vielen Unternehmen bzw. Institutionen durch eine gezielte Kontaktaufnahme über die Ausbildungs- und Studienangebote informieren. Die Innung für Kälte- und Klimatechnik Hamburg war ebenfalls mit einem Stand vertreten, um Nachwuchs für das Handwerk Mechatroniker/-in für Kältetechnik/in zu gewinnen.

In einem Einbahnstraßen System wurden die Schüler*innen in Gruppen über die Messe geführt. Das Interesse an unserem Stand war nach anfänglicher Zurückhaltung doch Recht groß. Gut war, dass die Firma Kälte-Bast ein Kälte-Fahrrad zur Verfügung gestellt hatte. Durch diesen Aktivpart konnten wir



Innung für Kälte- und Klimatechnik Hamburg

Innungsversammlung

Endlich wieder eine Präsenzveranstaltung. Unter Auflagen konnten wir uns am 12. Oktober 2021 in der Handwerkskammer zur Innungsversammlung mit Vorträgen, Wahlen und Besprechungen wichtiger Ausbildungsangelegenheiten treffen.

Herr Dr. Erik Sewe (Behörde für Umwelt und Energie Hamburg) hielt einen interessanten Vortrag zum Stand des Hamburger Klimaschutzgesetzes, mit anschließenden Diskussionen zu dem Inhalt und Auswirkungen auf die Branche des Gesetzes.

Frau Wenckstern (Geschäftsbereichsleitung vom Elbcampus) berichtete über den Stand der Umbaumaßnahmen der neuen Kälte werkstätten, damit die Ausbildung dann auch mit natürlichen Kältemitteln, zum Start

des KK5, gesichert ist. Die neu angeschafften Meisterprüfungsanlagen sind schon im Einsatz.

Herr Sielaff berichtete ausführlich über die Gesellenprüfungen und machte in diesem Zuge deutlich, wo noch Schwächen in der Ausbildung sind. Aufgrund der jetzt zweijährigen Erfahrung wurden wieder viele neue Verbesserungen wie z.B. zum Führen vom Berichts heft erarbeitet und den Innungsbetrieben vorgeschlagen. Die Vorschläge wurden einstimmig angenommen. Herr Kern hielt einen Vortrag zur digitalen Berichtsführung und erläuterte aufgrund seiner Erfahrungen die vielen Vorteile, die er in den vergangenen zwei Jahren gesammelt hat. Weiter standen eine Menge Beschlüsse auf der Tagesordnung.

Gebührensätze für die eingeführten ÜLU-Kurse, Haushaltspläne, Jahresrechnung und neue Vorgaben zur Führung der Tages- und Wochenberichte. Alle Punkte der Tagesordnung wurden einstimmig beschlossen.

Im Rahmen der Innungsversammlung wurde abschließend der Vorstand neu gewählt. Der Obermeister Rainer Voß, der stellvertretende Obermeister Björn Sielaff und die bestehenden Vorstandsmitglieder Thomas Angele und Dr.-Ing. Erik Bochmann wurden einstimmig gewählt. Neu in den Innungsvorstand wurden Torsten Kern als Lehrlingswart und Kai-Torben Glimm als weiteres Vorstandsmitglied gewählt. Der Vorstand bedankte sich für das Vertrauen.

VG

Neuer Lehrlingswart der Innung

Im Rahmen der Innungsversammlung wurde Torsten Kern zum neuen Lehrlingswart gewählt. Torsten Kern, Jahrgang 1975, ist gelernter Kälteanlagenbauer, inzwischen Kälteanlagenbaumeister, abgelegt an der Norddeutschen Kälte-Fachschule in Springe. Seine Lehre absolvierte er bei HCCR in Hamburg.

Damals hieß der Beruf noch Kälteanlagenbauer und nicht Mechatroniker/in für Kältetechnik. Anschließend sammelte er Berufserfahrungen als Monteur bei Klaus Krah Kühlanlagen und Kruse Kältetechnik, als Betriebsleiter bei Kälte 24-7 und als Serviceleiter bei der M. Westermann GmbH.

Heute ist Torsten Kern technischer Leiter bei Eschenburg Elektro-Kälte-Klima GmbH, Hamburg.

Ehrenamtlich arrangiert er sich als



stellvertretender Leiter im Gesellenprüfungsausschuss. Torsten Kern ist

davon überzeugt, dass wir dem Fachkräftemangel nur mit guter Ausbildung entgegenreten können. Die Betriebe müssen Zeit und Geld in ihre Azubis investieren, sie vernünftig ausbilden und nicht nur als billige Arbeitskräfte für den Einsatz auf den Baustellen sehen. Nur so bekommen wir vernünftige Fachkräfte für die Zukunft.

Privat ist Torsten Kern stolzer Papa von zwei tollen Töchtern, leidenschaftlicher Griller und überzeugter Freizeitkoch. Sein Motto lautet: „Das Leben ist zu kurz für schlechtes Essen und schlechten Wein“.

VG

Segelmacher- und Seiler-Innung Hamburg

Innungsversammlung



Der stv. Obermeister Jürgen Hertling begrüßte die Mitglieder der Segelmacher- und Seiler-Innung Hamburg am 20. Oktober 2021 zur diesjährigen Innungsversammlung in den Räumlichkeiten der Vereinigten Innungsgeschäftsstelle.

Zu Beginn der Versammlung gedachten die Anwesenden mit einer Schweigeminute dem im August verstorbenen Obermeister Gerhard Jagow. Alle waren sich einig, dass er Großes für das Segelmacherhandwerk in Hamburg vollbracht habe.

Anschließend sprachen die Anwesenden über die Zukunft der Innung und

ob die Mitglieder die Innung nach dem Tode von Herrn Jagow weiterführen möchten. Nach einem konstruktiven Meinungsaustausch waren sich alle Anwesenden einig, dass die Innung bestehen bleiben und weitergeführt werden sollte.

Aus den Reihen der Mitglieder wurde für das Amt des neuen Obermeisters Herr Peter Juhl (Inhaber der Segelmacherei Zschimmer) vorgeschlagen und in der anschließenden Wahl einstimmig zum Obermeister gewählt.

Herr Juhl bedankte sich bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen, das Amt des Ober-

meister zu bekleiden, und nahm die Wahl an.

Zum Ausklang der Innungsversammlung wurde noch darüber berichtet, dass aufgrund von Umbaumaßnahmen in der Segelmacherei Zschimmer die nächste Gesellenprüfung im Segelmacher- und Seiler Handwerk im Betrieb von Herrn Clemens Massel, Johs. Raap Segelmacherei stattfinden wird. Abschließend wurde die nächste Innungsversammlung für den März 2022 terminiert.

VG

Neuer Obermeister der Innung

Peter Juhl, heutiger Inhaber und Geschäftsführer der Segelmacherei Zschimmer, ist aus den eigenen Reihen des Betriebs hervorgegangen.

So blieb er nach seiner bestandenen Ausbildung zum Segelmacher 1987 dem Unternehmen als Geselle erhalten, bis er 1996 die Auszeichnung eines geprüften Segelmachemeisters erreichte. Ein Jahr später, 1997 übernahm Peter Juhl den Betrieb voller Taten-

drang als neuer Inhaber und führt ihn seitdem erfolgreich weiter.

Gegründet wurde die Segelmacherei Ende der 1940er von Walter Krause, damals in der Mottenburger Straße in Hamburg-Altona. Zu dieser Zeit fertigten die Brüder Claus und Rudolf Zschimmer zum großen Teil Produkte für die Bootsfertigung wie z.B. Segel und Bootsplanen, aber auch individuelle Zelte. Im Laufe der Jahre wandel-

ten sich die Wünsche der Kunden und so kamen Ende der 70er Jahre Markisen als neuer Produktbereich hinzu. Von da an spezialisierte sich die Firma Zschimmer intensiv auf das Thema Sonnen- und Regenschutz. Das Besondere in der Firmengeschichte von Zschimmer ist, dass wir unser Handwerk von Generation zu Generation – von Meisterhand in Meisterhand weitergeben.



„Mittlerweile, 54 Jahre jung, Familienvater, Großvater & für jeden Spaß zu haben, freue ich mich auf die neue Herausforderung als Obermeister der Segelmacher- und Seiler-Innung Hamburg, das Handwerk der Segelmacher- und Seiler zu unterstützen und die Innung im Sinne meiner Vorgänger und Innungsmitglieder aufrechtzuerhalten.“

Segelmacherei Zschimmer

Inhaber Peter Juhl

Kreuzburger Straße 7 · 22045 Hamburg
Telefon 040 653 05 85



Email: info@zschimmer-zelte.de
www.zschimmer-sonnenschutz.de

VG

Augenoptiker- und Optometristen-Innung Hamburg

Innungsversammlung

Am 08. September 2021 begrüßte unser Obermeister Lars Hellberg die anwesenden Innungsmitglieder der Augenoptiker- und Optometristen-Innung Hamburg in der Handwerkskammer Hamburg zur diesjährigen Innungsversammlung.

Zu Beginn der Versammlung legten die Anwesenden zu Ehren des im letzten Jahr verstorbenen Ehrenobermeisters Wilhelm Böckers eine Schweigeminute ein.

Lars Hellberg und Holger Weiss berichteten von den letzten Prüfungen im Ausnahmegewilligungsverfahren, des Weiteren informierte Herr Hellberg zum Thema Medizinprodukteverordnung und deren Auswirkung auf das Augenoptikerhandwerk.

Im Rahmen der Innungsversammlung wurde turnusmäßig der Vorstand neu gewählt. Der Obermeister Lars Hellberg, der stellvertretende Obermeister Holger Weiss, die Lehrlingswartin

Monika Oesterwinter sowie Mandy Materlik als bestehendes Vorstandsmitglied wurden in ihren Ämtern bestätigt. Silke Röske wurde neu in den Innungsvorstand gewählt. Weiter wurden die Herren Helmut Sadler und Sven Höcker als Rechnungs- und Kassenprüfer gewählt. Die Gewählten bedankten sich für das Vertrauen und nahmen die Wahl an.



VIG

Konditoren-Innung Hamburg

Neuer Vorstand der Innung

Weibliche Doppelspitze – Frauenpower im Vorstand der Konditoren-Innung Hamburg

Konditoren-Innung Hamburg wählte im Rahmen der Innungsversammlung am 23.09.2021 turnusmäßig einen neuen Vorstand.

Der langjährige Obermeister Thomas Horn entschied sich aus privaten Gründen gegen eine weitere Amtsperiode. Auch Stellvertreter Frank Steidl trat von seinem Posten zurück. Beide betonten dem Vorstand in neuer Funktion treu



Foto von links, Thomas Horn, Frank Steidl, Bettina Schliephake-Burchardt, Susanne Stechmann

bleiben zu wollen und schlugen für die Nachfolge der Ämter ihre Vorstandskolleginnen Bettina Schliephake-Burchardt und Susanne Stechmann vor.

Einstimmig wählte die Innungsversammlung Konditormeisterin Bettina Schliephake-Burchardt anschließend zur neuen Obermeisterin der Konditoren-Innung Hamburg. Die heute als Dozentin tätige Volksdorferin war bis vor ein paar Jahren noch auf den Verkauf von Festtagstorten spezialisiert und ist als TV-Jurorin auch über die Grenzen der Hansestadt bekannt. „Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und dem Vorstand und nehme die Wahl zur ersten Obermeisterin unserer Innung an. Ich bedanke mich für das Vertrauen und bei Euch Thomas und Frank für Eure langjährige, engagierte Arbeit.“, so Bettina Schliephake-

Burchardt nach Abschluss der Abstimmung.

An ihrer Seite nahm Susanne Stechmann, Inhaberin und Chefin des 1929 gegründeten Familienunternehmens Konditorei & Bäckerei Stechmann ebenfalls die Wahl zur Stellvertreterin an. Die Bäcker- und Konditormeisterin verfügt über jahrelange Erfahrungen im Bereich der Gesellenprüfungen und engagiert sich darüber hinaus im Ausbildungskreis des Deutschen Konditoren Bundes.

Die Herren Thomas Horn und Frank Steidl (Lehrlingswart) wurden von der Innungsversammlung ebenfalls in den Vorstand gewählt. Auch sie nahmen die Wahl an und freuen sich, ihren Teil in das Team einzubringen und so gemeinsam das Konditoren-Handwerk weiter voranzubringen und zu stärken.



VIG

Was meinen Beruf ausmacht



Boots- und Schiffbauer-Innung Hamburg

Leon Greulich – Bootsbauer im 3. Lehrjahr

Warum mir der Beruf Bootsbauer so gefällt: Der Bootsbau umfasst ein sehr umfangreiches und interessantes Arbeitsgebiet. Neben dem Neubau in Einzel – und Serienherstellung beschäftigt sich ein Bootsbauer auch mit dem Service am Boot, der Wartung des Bootes an sich und allen eingebauten sanitären, mechanischen und elektrischen Anlagen sowie Reparaturen, Restaurierung und Innenausbau. Als Grundmaterialien werden hauptsächlich GFK (Glasfaserverstärkter Kunststoff), Holz, Stahl und Aluminium verwendet.

Bei derart unterschiedlichen Materialien sind die Herangehensweisen und die Herausforderungen sehr hoch und differenziert. Somit vermittelt der Beruf Bootsbauer ein äußerst breit gefächertes Fachwissen, was so nur in wenig anderen Berufen vorhanden ist.



Leon Greulich, Azubi im 3. Lehrjahr bei der Bootswerft Uwe Küntzel

VIG



Gold- und Silberschmiede-Innung Hamburg

Nele Zimmermann - Goldschmiedin im 2. Lehrjahr

Der Beruf der Goldschmiedin vereint Handwerk und Ästhetik. In filigraner Detailarbeit wird auf ein zehntel Millimeter genau in den Edelmetallen Gold, Silber und Platin gefertigt. Auch Perlen, Diamanten und viele weitere Edelsteine werden verarbeitet.

Handwerkliches Geschick, Kreativität, ein Interesse für die Eigenschaften der Materialien sowie ein gutes Auge für Proportionen und Form sind die wichtigsten Fähigkeiten eines guten Goldschmiedes. Vom Design über das Fertigen eines individuellen Schmuckstückes bis hin zur Übergabe an die Kund*innen ist es besonders, dass ich an dem gesamten Entstehungsprozess beteiligt bin. Ich bin schon immer kreativ veranlagt gewesen und habe bei dem eher theoretischem Studium der Kunstgeschichte bemerkt, dass mir die handwerkliche Arbeit in meinem Beruf sehr wichtig ist.

„Bei meiner Ausbildung zur Goldschmiedin in der Fachrichtung Schmuck kann ich mich im Detail verlieren und freue mich schon auf eine goldige Zukunft.“



Nele Zimmermann, 22 Jahre, Goldschmiede Auszubildende im 2. Jahr bei Goldschmiede Meisterwerkstatt Dwenger

VIG

Wir sind Asse im Reparieren und Lackieren ...



Karl Heinrich

Karosseriebau
Autolackierung

Unfallschäden PKW + LKW - Richtbank
Lackierung - Rostschutzbehandlung

E-Mail: info@karlheinrich.net - www.karlheinrich.net

KARL HEINRICH

Schimmelmannstraße 131
22043 Hamburg-Wandsbek

☎ (040) 693 80 81

☎ (040) 693 80 82



Wir gratulieren allen Betrieben sehr herzlich zu ihrem Jubiläum und wünschen ihnen weiterhin alles Gute!

25-jähriges Betriebsjubiläum

Salon EXAKT UG, Michael Fisahn

Friseur im Herzen von Hamburg Ottensen - Ein Ort der Ruhe und Entspannung

Bei uns werden Sie nicht nach Schema-F behandelt, sondern ganz individuell. Sie möchten Ihr Äußeres verändern, haben einen Frisurentrend für sich entdeckt oder Sie sind sich nicht sicher was Sie brauchen? Wir finden mit Ihnen heraus, welche Schritte wir gemeinsam gehen können. Wir bieten Ihnen alles, was Sie für einen natürlich gepflegten Look und Entspannung im Alltag benötigen.

- Haarschnitt und Styling, ausschließlich von erfahrenen Hairstylisten
- Haarfärbung, Strähnen und Tönung mit natürlichen AVEDA Produkten
- Beauty Treatments, natürlich ohne Chemie
- Spa Treatments, für Entspannung und Wohlbefinden im Alltag

Salon EXAKT UG
Friedensallee 22
22765 Hamburg



Telefon 040 390 4839
info@avedahamburg.de · www.exakt-hamburg.de



VIG

25-jähriges Betriebsjubiläum

Oliver Giesow

Orthopädie-Schuhtechnik-GmbH



Seit dem 17. Dezember 1996, in Hamburg-Horn gegründet, fertigt der Orthopädie Schuhmachermeister Oliver Giesow orthopädische Hilfsmittel an. Neben seinem Schwerpunkt der Diabetiker-Versorgung, werden alle Krankheitsbilder, die am Fuß auftreten können, von der Firma Giesow versorgt. Außerdem gehören diverse Techniken der Einlagenherstellung, konfektionierte Bequem- und Gesundheitsschuhe, Bandagen, oder orthopädische Maßschuhe und vieles mehr zu dem Versorgungsspektrum. In enger Zusammenarbeit mit den verschiedensten Fachärzten wird für einen bestmöglichen Ausgleich von Beeinträchtigungen an Fuß und Bein gesorgt, bzw. versucht, womöglich solche Beeinträchtigungen zu verhindern oder erst gar nicht fortschreiten zu lassen.

Oliver Giesow Orthopädie-Schuhtechnik-GmbH
Manshardtstraße 113a
22119 Hamburg



Telefon 040 654 91 444
giesow-schuhtechnik@t-online.de · www.giesow-schuhtechnik-online.de

VIG

25-jähriges Betriebsjubiläum

Milan & Mc Murray Karosseriebau GmbH



Wir verstehen unser Handwerk. Egal ob kleiner Kratzer oder großer Schaden, wir sind die Spezialisten bei Unfallschäden sowie für Lack, Karosserie und Mechanik, Scheiben- und Kunststoffreparatur. Flexibel, individuell und sorgfältig richten wir Ihr Auto wieder her. Mit umfassendem Fachwissen, professionellen Werkzeugen, herstellerempfohlenen Materialien und leistungsstarkem Service – zu fairen Preisen.

Milan & Mc Murray Karosseriebau GmbH
Schimmelmanstraße 135
22043 Hamburg Jenfeld



Telefon 040 68949290

info@identica-milan-mcmurray.de · www.identica-milan-mcmurray.de

VVG

25-jähriges Betriebsjubiläum

**Goldschmiede
Henryk Schreiber**



Henryk Schreiber



Handgefertigte Perfektion - In hellen, offenen Räumen mit viel Platz zum Schauen und Wohlfühlen präsentiert Henryk Schreiber seit Dezember 1996 seine von Hand gearbeiteten Unikate, Verlobungsringe und Trauringe mit Brillanten und einzigartigen Edelsteinen. Die Kostbarkeiten werden wunderbar ergänzt von mundgeblasenen Glaswaren und Tüchern aus feinen Stoffen. Stammkunden aus Hamburg und darüber hinaus schätzen diese außergewöhnliche Kombination und die persönliche, ehrliche Beratung durch den Goldschmiedemeister und sein Team.

„Mit viel Liebe zum Detail, großer Leidenschaft und dem handwerklichen Können und Verständnis setzen wir jeden Wunsch in ein wunderschönes Schmuckstück um“

Goldschmiede Henryk Schreiber
Hartungstraße 18
20146 Hamburg

Telefon 040 410 26 83

www.henryk-schreiber.de



Foto v.l. Auszubildende Suna Marie Landwerman,
Gesellin Rieke Radtke-Trunk, Inhaber Henryk Schreiber

VVG

**Gerne würdigen wir auch Ihr Jubiläum und erstellen Ihnen eine Urkunde.
Bitte teilen Sie uns hierfür Ihren Jubeltag rechtzeitig mit – Vielen Dank.**

HANDWERK UND INTERIOR SEIT 1965

Werkstatt Redeker



WERKSTATT
REDEKER



Die Liebe zu ihrem Beruf wurde der Vergoldermeisterin Anna-Sophie Schwarz in die Wiege gelegt. Und zwar buchstäblich: Anna-Sophie ist zwischen Antiquitäten, Bilderrahmen, Farben und Werkzeugen groß geworden. Kein Wunder, denn die Werkstattträume ihrer Mutter, Regine Redeker, befanden sich damals im Zuhause der Familie. Im Laufe der Jahre wuchs der Betrieb und mit ihm der Bedarf an Fläche. Die fand die Vergoldermeisterin nach einigen Zwischenstationen in der Isestraße, wo sich die Werkstatt „Regine Redeker“ zur bekannten Adresse entwickelt hat. Fortan steht „RR“ für höchsten Anspruch an Qualität im Handwerk und Sicherheit bei Einrichtungsfragen.

Die besondere Handschrift ist bis heute in den Arbeiten aus der Werkstatt zu finden. Vergoldete Spiegel aus Frankreich, Antiquitäten aus Schweden und Dänemark und die vielen besonderen Stücke aus England, Italien und Belgien konnten in den neuen Räumen nicht nur restauriert und gefasst, sondern auch adäquat ausgestellt und verkauft werden.



Anna-Sophie Schwarz

Anna-Sophie Schwarz zog es nach ihrem Abitur in England wieder nach Hamburg und sie begann, in die Fußstapfen ihrer Mutter zu treten. Die dreijährige Ausbildung zur Vergolderin und Fassmalerin in Hamburg und München sollte der Anfang sein. Heute ist sie selbst Vergoldermeisterin, hat 2012 zum 50-jährigen Berufsjubiläum ihrer Mutter die „Werkstatt Redeker“ übernommen und kann voll Überzeugung sagen, dass sie ihr Handwerk liebt.



Regine Redeker

Und das ist ihr Konzept: Edles und Altes bewahren, ergänzt und unterbrochen durch moderne Einrichtungspositionen.

In der „Werkstatt Redeker“ arbeiten wir für das, was wir lieben: Handwerk, Einrichtung und Farben – vereint in unserem Ladengeschäft mit angrenzenden Werkstattträumen in der Isestraße. Die handwerkliche Professionalität bei der Restaurierung, den Vergolder- und Fassmalarbeiten, der Verkauf von Antiquitäten, aber auch die Beratung bei Einrichtung, Farbwahl und Stilfragen stehen für uns an erster Stelle. Bei uns finden Sie eine Auswahl an einzigartigen Einrichtungsideen, die sich sowohl in klassische, schlichte als auch in moderne, zeitgenössische Wohneinrichtungen integrieren und harmonisch mit Ihrer bestehenden Einrichtung zusammen bringen lassen.

Unser Handwerk – In Anlehnung an die historischen Vorgaben dekorieren wir Profilleisten an Möbelstücken, Bilderrahmen und Skulpturen. Bei der Polimentvergoldung arbeiten wir mit Blattgold in verschiedenen Karatausführungen, das in feinfühligster Arbeitsweise auf einen mit Kreidegrund und Bolus vorbereiteten Untergrund aufgelegt und anschließend poliert oder mattiert wird.

Die Ölvergoldung wenden wir auf Stein, Metall, Textilien und im Außenbereich an. Mit dieser Art der Vergoldung lassen sich beispielsweise ganze Wandflächen dekorativ in metallischer Optik gestalten oder Buchstaben im Außenbereich veredeln. Im Rahmen des Vergolderhandwerks bieten wir verschiedene Vergoldertechniken wie die Gravur, die Radierung, Punzieren des Hintergrunds oder Aufsetzarbeiten mit Kreidegrund an. Alle Tätigkeiten führen wir ausschließlich in feinfühligster Handarbeit aus. Besonders bei antiken Erbstücken und vergoldeten Antiquitäten sind abgeplatzte Kreidegrundstellen oder Farbschichten an Oberflächen keine Seltenheit. Die Restaurierung gehört zu einer unserer Kernkompetenzen.

Wir reinigen und festigen die Oberflächen. Abgebrochene Fehlstellen an Objekten wie Spiegelaufsätzen oder Bilderrahmen werden rekonstruiert, gekittet oder nachmodelliert und Ergänzungen neu vergoldet. Durch die Retusche werden sie abschließend im Glanz- und Farbton dem Original angeglichen und so fachmännisch restauriert.



Als Vergolder und Fassmaler bieten wir beide dieser oft miteinander kombinierten Techniken an, um Ihrem Möbelstück durch unsere Handschrift einen eigenen Charakter zu geben. Die Fassmalerei beschreibt das farbige Einfassen von Möbeln oder Skulpturen. Hierbei tragen wir nach einer Kreidegrundierung unterschiedliche Lasuren auf und überziehen die Objekte abschließend mit einer Patina.

Dadurch erhalten die Möbel das gewünschte antike Aussehen und wirken „tiefer“ in ihrer Farbgebung.

Das uralte Handwerk der Fassmalerei verleiht dem Objekt eine weiche und authentische Anmutung. So lassen sich gefasste Möbel hervorragend in klassische, aber auch moderne Einrichtungen integrieren und bleiben als zeitlose Unikate en vogue. Auch von uns nachgebaute Objekte, veränderte Möbel oder Maßanfertigungen werden in Anlehnung an die historischen Vorbilder neu gefasst, um perfekt in Ihrem zu Hause zu harmonieren.

Aus einer Vielzahl unterschiedlicher Profileleisten können Sie bei uns Rahmen anfertigen und nach eigenen Wünschen und Vorstellungen farblich gestalten, vergolden, versilbern oder metallisieren lassen. Um Ihrem „Kunstwerk“ wieder einen würdigen Anblick zu verschaffen, bieten wir ganz Ihrem Geschmack entsprechend sowohl klassische als auch moderne Rahmenleisten und die dazugehörige Einrahmung an. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um Stiche, Fotografien, Aquarelle oder Ölgemälde handelt.

Wir bieten zudem eine Vielzahl an säurefreien Passepartoutkartons in sämtlichen Farbtönen und Farbstrukturen an, die wir individuell zuschneiden und dem Motiv anpassen. Die eingerahmten Objekte werden staubdicht verklebt und auf Wunsch mit Museumsglas gegen UV-Strahlung geschützt, um die gerahmten Blätter fachmännisch zu konservieren.

Die Werkstatt Redeker ist ein Meister- und Ausbildungsbetrieb. Die praktische Lehre in unserer Werkstatt wird durch den Blockunterricht in der Berufsschule für Farbe und Gestaltung in München begleitet. Hier werden theoretische Fachkenntnisse des Vergolderhandwerks vermittelt und uralte Vergoldertechniken aus der Praxis vertieft. Die dreijährige Ausbildung endet mit der Prüfung zum Vergoldergesellen, bzw. zur Vergoldergesellin.

Bereits in zweiter Generation vergolden, fassmalen und verkaufen wir antike Möbelstücke. Das Zuhause unserer Kunden in etwas Unverwechselbares zu verwandeln ist seit 60 Jahren unsere Passion. Durch unser Handwerk und mit einer Leidenschaft für Farben und Einrichtung haben wir eine Handschrift entwickelt, mit der wir edles Interior schaffen – individuell auf Sie zugeschnitten.

VIG



Unser Team v.l. Charlotte Bambowsky (Auszubildende im Vergolderhandwerk)
Anna-Sophie Schwarz (Vergoldermeisterin), Christian Schwarz (Organisation)
Annalena Eder (Vergoldergesellin), André Seeßelberg (Vergoldergeselle)

Werkstatt Redeker

Anna-Sophie Schwarz - Vergoldermeisterin

Isestraße 95

20149 Hamburg

Telefon: 040 482220 · Email: mail@werkstatt-redeker.de



Die aktuellen Lieferverträge enthalten schon seit ihrem Inkrafttreten die gesetzliche Verpflichtung, zahlungsfreie Hilfsmittel anzubieten. Sie sind verpflichtet, die Kunden entsprechend

werken nach, wie hoch sich etwa die Kosten der Zuzahlungen belaufen und wofür die Kunden Zuzahlungen gewählt haben. Sie haben auch die Möglichkeit, die Mehrkostenerklärungen einzusehen.

diese eine gesonderte Aufbewahrungsfrist. In Anlehnung an die Verjährungsregelung im § 45 Abs. 1 SGB I gilt für diese Unterlage eine vierjährige Verjährungsfrist. Die AOK PLUS akzeptiert eine elektronische Aufbewahrung ebenso wie die Papiervariante. Wichtig ist, dass das Dokument innerhalb dieses Zeitraums auf Anforderung der Krankenkasse zur Verfügung gestellt werden könnte.

Text: VIG

VIG

Aufbewahrungshinweise zur Mehrkostenerklärung

zu beraten und Ihre Beratung auch zu dokumentieren.

Die Krankenkassen fragen in regelmäßigen Abständen bei allen Gesundheitshand-

Da stellt sich die Frage, wie lange die Mehrkostenerklärung aufzubewahren ist. Da die Mehrkostenerklärung keine rechnungsbegründende Unterlage ist, gilt für

Eine wegen der Corona-Pandemie angeordnete Betriebsschließung gehört nicht zum allgemeinem Betriebsrisiko des Arbeitgebers. Damit muss er auch nicht für den Vergütungsausfall seiner Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufkommen.

Das hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) mit Urteil vom 13.10.2021, 5 AZR 211/21 im Falle einer Minijobberin entschieden.

In dem vom BAG zu entscheidenden Fall klagte eine Minijobberin auf Zahlung ihres Arbeitsentgelts. Aufgrund der „Allgemeinverfügung über das Verbot von Veranstaltungen, Zusammenkünften und der Öffnung bestimmter Betriebe zur Eindämmung des Coron-

avirus“ der Stadt Bremen vom 23.03.2020 wurde das Ladengeschäft, ein Fachbetrieb für Nähmaschinen und Zubehör, wo die Minijobberin seit 2019 zu einer monatlichen Vergütung von 432,- Euro be-

Arbeitgeber das Risiko des Arbeitsausfalls nicht trägt, wenn, wie im vorliegenden Fall, nahezu flächendeckend alle nicht für die Versorgung der Bevölkerung notwendigen Einrichtungen aufgrund behördlicher

Bundesarbeitsgericht: Keine Lohnfortzahlungspflicht bei pandemiebedingter Betriebsschließung

schäftigt ist, geschlossen. Die Beschäftigte konnte dadurch im April 2020 nicht arbeiten, ihr Arbeitgeber zahlte ihr auch keine Vergütung. Mit ihrer Klage verlangte die Klägerin Vergütung für April 2020 unter dem Gesichtspunkt des Annahmeverzuges.

Sie machte geltend, die behördlich angeordnete Betriebsschließung sei dem Betriebsrisiko des Arbeitgebers zuzurechnen. Dieser vertrat dagegen die Ansicht, die angeordneten Maßnahmen der Stadt Bremen beträfen vielmehr das allgemeine Lebensrisiko, welches von allen gemeinsam zu tragen sei.

Während die Vorinstanzen, das Arbeitsgericht Bremen und das Landesarbeitsgericht Niedersachsen noch zugunsten der Minijobberin entschieden, hatte die Revision des Arbeitgebers vor dem BAG Erfolg. Das BAG führte in seiner Begründung aus, dass ein

Anordnung zum Schutz der Bevölkerung vor Corona geschlossen worden seien. In einem solchen Fall realisiere sich nicht ein in einem bestimmten Betrieb angelegtes Betriebsrisiko. Es sei die Folge der angeordneten Betriebsschließung, dass es den Beschäftigten unmöglich wurde, die Arbeitsleistung zu erbringen und damit die Folge eines hoheitlichen Eingriffs zur Bekämpfung einer Gefahrenlage, die die gesamte Gesellschaft betreffe.

Insoweit sei es Sache des Staates gegebenenfalls für einen finanziellen Ausgleich zu sorgen, wie es zum Teil mit dem erleichterten Zugang zum Kurzarbeitergeld erfolgt sei. Dabei sah das Gericht auch, dass die Minijobberin keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatte. Aus dem Fehlen nachgelagerter Ansprüche könne jedoch keine arbeitsrechtliche Zahlungspflicht des Arbeitgebers hergeleitet werden.

Text: Udo Nicolay

VIG



Kündigt ein Arbeitgeber fristlos, hilfsweise zum nächst zulässigen Termin und benennt er für diesen ein konkretes Datum mit versehentlich zu lang berechneter Kündigungsfrist, so wird das Arbeitsverhältnis erst zu dem genannten Datum aufgelöst. Dies hat das Landesarbeitsgericht Hamm (LAG Hamm) mit Urteil vom 16.06.2021, 10 Sa 122/21, festgestellt. Dem Urteil liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Eine Arbeitnehmerin war seit dem 01.10.2014 bei einer privaten Arbeitgeberin als Haushaltshilfe angestellt. Im Arbeitsvertrag wurde die Geltung der gesetzlichen Kündigungsfristen vereinbart. Nachdem angeblich immer wieder verschiedene Wertgegenstände aus dem Haushalt abhandengekommen waren, verdächtigte die Arbeitgeberin die Haushaltshilfe des Diebstahls und kündigte das Arbeitsverhältnis mit Schreiben vom 14.02.2020 mit folgenden Worten: „Hiermit kündige ich das zwischen uns bestehende Arbeitsverhältnis außerordentlich und fristlos, hilfsweise zum nächst-

möglichen Termin, das ist der 30. April 2020.“

Die Kündigungsfrist war jedoch falsch berechnet. Der nächstmögliche Termin wäre rechtlich schon der 15.03.2020

liche Kündigung zum nächstmöglichen Termin ausgesprochen, sondern explizit den 30.04.2020 als Beendigungstermin benannt habe. Die Auslegung des Kündigungsschreibens führe dazu, dass die

Arbeitgeber bleibt an falsch berechnete Kündigungsfrist gebunden

gewesen. Das LAG Hamm erklärte im genannten Urteil die fristlose Kündigung für unwirksam, da die Arbeitgeberin die angeblichen Diebstähle nicht beweisen konnte. Als Beendigungstermin des Arbeitsvertrages stellte das LAG Hamm entgegen der Ansicht der Berufungsklägerin den 30.04. und nicht den 15.03.2020 fest. Nach der neueren Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts (BAG) fänden die gemäß § 622 Abs. 2 BGB verlängerten Kündigungsfristen in privaten Haushalten zwar keine Anwendung. Etwas anderes ergebe sich jedoch daraus, dass die Arbeitgeberin in ihrem Kündigungsschreiben nicht nur hilfsweise die ordent-

vorsorglich ausgesprochene ordentliche Kündigung erst zum 30.04.2020 wirksam geworden sei.

Sei eine ordentliche Kündigung ohne weiteren Zusatz zu einem bestimmten Datum erklärt worden, sei es nicht Aufgabe der Arbeitnehmerin oder des Arbeitnehmers darüber zu rätseln, zu welchem anderen als in dem Kündigungsschreiben genannten Termin die Kündigung gewollt sein könnte. Das durch die Rechtsprechung des BAG gefestigte Bestimmtheitsgebot stehe daher der Auslegung der Kündigungsfrist zu einem anderen Termin entgegen.

Text: Udo Nicolay



Wer nach dem Abschluss der Schule nicht sofort einen Ausbildungsplatz findet, soll-

gen und Vorstellungsgespräche bei der späteren Rente angerechnet und Lücken im Versicherungsleben werden vermieden.

Suche nach Ausbildungsplatz zählt für die Rente

te mit der Agentur für Arbeit Kontakt aufnehmen und sich ausbildungssuchend melden. Dadurch wird die Zeit der Bewerbun-

Dabei spielt es für das Rentenkonto keine Rolle, ob die Bewerberin oder der Bewerber Anspruch auf Arbeitslosengeld

hat. Voraussetzung ist jedoch, dass man mindestens einen Kalendermonat ausbildungssuchend gemeldet und zwischen 17 und 25 Jahre alt ist. Für ältere Altersgruppen, die ausbildungssuchend sind, bestehen weitere zusätzliche Voraussetzungen.

Text: Udo Nicolay



Kürzlich berichtete die Süddeutsche Zeitung, dass in Spanien zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Krankenhauses per WhatsApp gekündigt worden waren. Wäre diese Form der Kündigung eines Arbeitsverhältnisses auch in Deutschland zulässig?

Eindeutig Nein! Denn für die Rechtswirksamkeit der Kündigung bedarf es gemäß § 623 BGB der Schriftform. Es heißt dort:

„Die Beendigung von Arbeitsverhältnissen durch Kündigung oder Auflösungsvertrag

Damit sind als auch Kündigungen, die beispielsweise per E-Mail, SMS, Fax oder

Ist die Kündigung des Arbeitsverhältnisses per WhatsApp zulässig?

bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform; die elektronische Form ist ausgeschlossen.“

gar mündlich erfolgen, unwirksam. Auch die Beliebtheit von WhatsApp ändert daran nichts!

Text: Udo Nicolay



Mit dem Ende des Berufsausbildungsverhältnisses hat der oder die Auszubildende Anspruch auf ein einfaches oder, wenn gewünscht, auf ein qualifiziertes Zeugnis.

bildung sowie die erworbenen beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse. Ein qualifiziertes Zeugnis enthält zusätzlich noch Aussagen zum Verhalten und zur Leistung der oder des Auszubildenden.

und Juristen Ihrer Innungs-geschäftsstelle. Der Anspruch auf ein Ausbildungszeugnis besteht auch bei Abbruch der Berufsausbildung. Auch wenn der oder die Auszubildende nach erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung in ein befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen wird, ist das Ausbildungszeugnis in jedem Fall auszustellen.

Für die Arbeitgeberin oder den Arbeitgeber empfiehlt es sich, während der Zeit der Ausbildung in regelmäßigen Abständen Beurteilungen über die Leistungen der oder des Auszubildenden zu notieren. Dies erleichtert die spätere Zeugniserstellung. Auf diese Weise läßt sich auch besser einschätzen, ob eine spätere Übernahme der oder des Auszubildenden später in Frage kommt.

Text: Udo Nicolay

VIG

Auch Auszubildende haben Anspruch auf ein Zeugnis

Die Rechtsgrundlage findet sich in § 16 Berufsbildungsgesetzes (BBiG), wo es heißt: „Ausbildende haben den Auszubildenden bei Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses ein schriftliches Zeugnis auszustellen.“ Diese Verpflichtung zur Ausstellung des Zeugnisses kann auch nicht vertraglich ausgeschlossen werden. Eine derartige Vereinbarung wäre nichtig. Das einfache Zeugnis muss Auskunft geben über Art, Dauer und Ziel der Berufsaus-

Das Ausbildungszeugnis ist schriftlich auszustellen. Die elektronische Form ist ausgeschlossen, vergl. § 16 Abs. 1 Satz 2 BBiG. Über die Punkte, welchen weiteren Anforderungen das Zeugnis entsprechen muss, haben wir Sie in unserem Magazin öfters ausführlich informiert. Die Maßstäbe, die die Arbeitsgerichte bei den Arbeitszeugnissen anlegen, sind auf das Ausbildungszeugnis übertragbar. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Juristinnen

Auflösung

Bilderrätsel Aktiv-Handwerk 130

Fotoalbum der VIG ... damals



Beate Stamer



Daniela Schier



Marita
Schneeberger



Katrin Lammers



Anja
Deppmeyer



Wolfgang
Krogmann

Nutzen Sie die Vorteile einer Mitgliedschaft im Versorgungswerk!



Ob Spezial-Kfz-Tarife für Innungsmitglieder oder individuelle Altersvorsorge, ob Beratung zur idealen Krankenversicherung oder der betrieblichen Altersversorgung - das Versorgungswerk bietet dem Handwerk ein breites Spektrum an Dienstleistungs- und Versorgungsvorteilen.

Das Versorgungswerk als Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks ist für Sie da!

Weitere Informationen finden Sie unter www.versorgungswerke.de

KONDITOREI & CAFÉ — — — — — RUSTEBERG



Stationen eines Bäcker- und Konditorlebens

Friedrich Rusteberg

Selbstständiger Bäcker- und Konditormeister

* 19. Mai 1915 in Celle - † 07. April 1988 in Hamburg



Hildegard Rusteberg

geb. Schnittger * 14.02.1915 in Duisburg - † 01. Oktober 1996 in Hamburg

April 1928 - Beginn einer Bäckerlehre bei Wilhelm Kiel, Hannover

Februar 1931 - Gesellenprüfung im Bäckerhandwerk

Zwangssinnung des Bäcker-Amtes Hannover

Juli 1937 - Meisterprüfung im Bäckerhandwerk

1938 - Hochzeit Hildegard und Friedrich Rusteberg

April 1940 - Gewerbeanmeldung Bäckerei Rusteberg
in der Elisenstraße 6, Hamburg-Harburg

Februar 1943 - Geburt der Tochter Helga Rusteberg

März 1957 - Antrag auf Eintrag in die Handwerksrolle
für das Konditorenhandwerk

März 1957 - Gewerbeanmeldung 'Backstube' Rusteberg
Mühlenkamp 18, Hamburg 39 (Winterhude)

März 1960 - Meisterprüfung im Konditoren-Handwerk

März 1960 - Tochter Helga Rusteberg
Gesellenprüfung Gewerbegehilfin im Konditorenhandwerk

Juni 1965 - 25-jähriges Geschäftsjubiläum

Juli 1977 - 40 Jahre Meisterprüfung im Bäckerhandwerk

Oktober 1981 - Gewerbeabmeldung





HANDWERKER STELLENMARKT der Vereinigten Innungsgeschäftsstelle



Sie suchen Verstärkung für Ihren Betrieb? Wir haben auf unserer Internetseite www.vig-hh.de einen Handwerker Stellenmarkt eingerichtet. Hier können unsere Mitgliedsbetriebe Stellenausschreibungen veröffentlichen. Senden Sie uns hierzu gerne Ihre Stellengesuche per Email an office@vig-hh.de (Wolfgang Krogmann), wir veröffentlichen Ihre Suche dann auf unserem Handwerker Stellenmarkt.

VIG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Innungsmitglieder,



wir wünschen Ihnen erholsame & besinnliche Weihnachtsfeiertage,
einen guten Rutsch und alles Gute fürs neue Jahr 2022!

Bleiben Sie gesund ...
Ihre Vereinigte Innungsgeschäftsstelle



Intensiv war es, das letzte Jahr, anstrengend und nicht immer schön.
Doch weiter geht es, Tag für Tag, mit Hoffnung, Zuversicht und wir freuen uns aufs neue Jahr.

Sudoku

mittel 

	4	8	9	3				
		6	4		1		7	
	5				6		1	4
			6	8		1		
		4			3	5		2
	1	2		9				
			2		5			
8								
4	9	7	3			6		

Sudoku

schwer 

1		2			6			3
						6		
4	3		7	1		4	5	
	2	1		9				5
9	7			2			3	
5							9	
	6				9			2
			2	6		8		9
2						5		

VEREINIGTE INNUNGSGESCHÄFTSSTELLE



Daniela Schier
Geschäftsführerin
Telefon 040 357446-0
schier@vig-hh.de

Vorstandssitzungen, Innungsversammlungen, Personalangelegenheiten, Tarifverhandlungen, Arbeits-, sozial- und handwerksrechtliche Beratung, Geschäftsführung Hanseatische Wirtschaftsgesellschaft, Redaktion Aktiv-Handwerk, Handwerkspolitik



Marita Schneeberger
Ausbildungswesen
Telefon 040 357446-23
schneeberger@vig-hh.de

Sachbearbeiterin für Berufsausbildungsangelegenheiten, Lehrverträge, Zwischen- und Gesellenprüfungen, Rechnungen, Gesellenbriefe, Organisation der Freisprechungsfeiern, Praktischer Leistungswettbewerb, Lehrlingsstreitigkeiten, Prüfungsausschüsse, Überbetriebliche Unterweisungen, Organisation Veranstaltungen, Aktiv-Handwerk



Beate Stamer
Buchhaltung
Telefon 040 357446-16
buchhaltung@vig-hh.de

Jahresrechnungen und Haushaltspläne, Beitrags- und Gebührenrechnungen, Zahlungsverkehr, Rechnungskontrolle, Mahnwesen, HVV-ProfiTicket, Innungsversammlungen, Vorstandssitzungen, Büroorganisation



Katrin Lammers
Ausbildungswesen
Telefon 040 357446-22
ausbildung@vig-hh.de

Sachbearbeiterin für Berufsausbildungsangelegenheiten, Lehrverträge, Zwischen- und Gesellenprüfungen, Gesellenbriefe, Organisation der Freisprechungsfeiern und Lehrlingswettbewerben, Lehrlingsstreitigkeiten, Prüfungsausschüsse, Überbetriebliche Unterweisungen und Meisterkurse



Wolfgang Krogmann
Telefon 040 357446-11
office@vig-hh.de

Organisation Messen, Veranstaltungen, Seminare und Kurse, Hanseatische Wirtschaftsgesellschaft, Rahmenverträge, Arbeitssicherheit- und Arbeitsmedizin, Leistungsgemeinschaft Orthopädieschuhtechnik, Wirtschaftsgesellschaft Friseurhandwerk, VIG Internetauftritt, Magazin „Aktiv-Handwerk“, Datenschutzbeauftragter, Schiedsstelle der Textilreiniger-Innung Hamburg



Anja Deppmeyer
Telefon 040 357446-0
info@vig-hh.de

Assistenz der Geschäftsführung, Empfang und Telefonzentrale, Terminplanung, Schriftwechsel, Organisation und Einladungen von Vorstands- und Innungsversammlungen

Fotos: Elfriede Liebenow

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 09:00 – 16:00 Uhr
Freitag 09:00 – 14:00 Uhr
und nach Absprache

Vereinigte Innungsgeschäftsstelle

Bei Schulds Stift 3 II. Etage · 20355 Hamburg
Tel: 040 357446-0 · Fax: 040 357446-50
info@vig-hh.de · www.vig-hh.de



Wir bringen's in den Druck!



Ahrons

Rund um den Druck
Agentur für Gestaltung
Satz und Druck

Ahrons Druck GmbH, Papenreue 63, 22453 Hamburg | **Telefon 040-40 19 80-0**, Fax 040-40 19 80-19 | E-Mail **info@ahrons-druck.de**



AUF KLEINE
SCHRITTE
UND GROßE



SPRÜNGE.



AUF ALTE
VORHABEN

UND NEUE

VORSÄTZE.

AUF NOCH WENIGER GEGENEINANDER
UND NOCH MEHR

MITEINANDER.



AUF 2022.



Auf [ikk-classic.de](https://www.ikk-classic.de) finden Sie alles
für ein gesundes neues Jahr.

